

Thermenlauf-Helfer behalten trotz Hitze kühlen Kopf

Viele Fleißige sind beim Rupertus Thermen-Lauf im Hintergrund tätig – Eine kleine Bilanz zum zehnten Jubiläum

Von Hans-Joachim Bittner

Bad Reichenhall. Sie halten sich im Hintergrund, trotzdem wäre ohne sie ein so großes Sportereignis wie der Rupertus Thermenlauf, der am Samstag zum zehnten Mal über die Runden ging, nicht denkbar: die viele fleißigen Helfer hinter den Kulissen. Wegen des heißen Wetters waren heuer besonders die Mitarbeiter des Roten Kreuzes gefordert: Acht Sportler mussten vorzeitig aufgrund der Hitze aufgeben, fünf wurden ins Krankenhaus gebracht. BRK-Einsatzleiter Christopher Löffelmann hatte mit seinem zwölköpfigen Team alle Hände voll zu tun (siehe Kasten).

Nur sechs Personen im Kern-Organisationsteam

Doch nicht nur die Arbeit des Roten Kreuzes muss nach dem Thermenlauf gewürdigt werden: Wer weiß schon, dass das Kern-Organisationsteam aus lediglich sechs Personen besteht: Martin Dufter, Kathrin-Thoma Bregar, Brigitte Behrens, Boris Bregar, Martin Mayer und Florian Stapfer waren es in diesem Jahr. Josef Dennerl, Gesamtvorstand des TSV Bad Reichenhall, hielt einmal mehr seine „schützende Hand“ über das alles. Alle Helfer namentlich an dieser Stelle aufzuführen, ist nicht möglich – es sind rund 120 aus den 20 TSV-Abteilungen sowie Menschen, die ganz uneigennützig „privat“ helfen. Die Spartenchefs von Fußball über Tischtennis, Basketball, Schwimmen oder Hockey bis hin zu Triathlon, Turnen und Tennis wurden einmal mehr mittels Vorab-Briefing „geschult“ und gebeten, die Instruktionen an ihre Leute weiterzugeben. „Das klappt Jahr für Jahr bestens“, sagt Martin Dufter, 2. TSV-Gesamtvorstand.

Lauftherapeutin Gitti Behrens kaufte im Vorfeld ein: Für die Zielverpflegung 380 Bananen und 35 Wassermelonen. Sie war zudem für die Gewinnersäckchen der einzelnen Starterklassen zuständig. 56 Sieger ergaben 56 Gewinnersätze, gefüllt mit je 500 Gramm Salz, einem Liter Milch, Mozartkugeln, einer Flasche Alpenstoff, einer Fla-



Begehrte Taschen: Vor dem Lauf stapelten sich bei Brigitte Behrens die Preise (großes Bild). Florian Stapfer aus Berchtesgaden (kleines Bild) betreute dieses Jahr den Catering-Bereich – Foto: Bittner

sche Reichenhaller Mineralwasser, Salzpastillen und Duschgel. 17 Pokale, handgefertigt im Haus Hohenfriede, und 168 Medaillen sowie genauso viele Urkunden lagen für die Besten bereit. 750 große und extra gestaltete Rucksäcke für Erwachsene, 150 in knalligem Rot für die Kinder wurden vorab verteilt. Sie kamen aus Fernost.

7000 Becher standen den 851 Läufern für die Wasseraufnahme an der Strecke und im Ziel in diesem Jahr – bei in der Spitze zirka 35 Grad Außentemperatur im Schatten wurden sie obendrein zum

Kühlen verwendet. Dafür gab es eigentlich 30 Wassertonnen à 23 beziehungsweise 60 Liter, aufgefüllt von der Freiwilligen Feuerwehr Bad Reichenhall. „Schwämme verwenden wir aufgrund der Hygiene nicht“, informiert Kathrin Thoma-Bregar, die auch als rührige Informantin für alle Pressevertreter – heuer waren es am Lauftag drei – im Einsatz war.

Die Teilnehmer fanden die Strecke, weil 34 kleine Holztaferln mit den Kilometerangaben, aufgestellt zwischen 17 und 19 Uhr am Mittwoch vor dem Lauf, den Weg wie-

sen. Freilich standen an neuralgischen Punkten Streckenposten in ihren in diesem Jahr orangenen Helfer-Shirts. 80 Absperrgitter halfen ebenso, dass der Weg an „gefährlichen Stellen“ frei blieb.

Der Aufbau des großen gemieteten Zeltes und der vielen kleineren vom Landratsamt begann am Freitag um 15.12 Uhr, die fünf großen Sponsoren hatten Stände, am gestrigen Sonntag war gegen zehn pünktlich zur Öffnung der Therme fast alles wieder verräumt. Der Lauf findet stets am Samstag statt – obwohl vielen Läufern der Sonntag lieber wäre – damit der Abbau in der Sonntagfrüh erfolgen kann. „Am Montag hat doch dafür keiner mehr Zeit“, weiß Thoma-Bregar – „die Berufstätigen sind dann wieder im Büro“.

Florian Stapfer „überwachte“ das Catering: Auf seiner Einkaufsliste standen unter anderem 25 Kilo „boarischer Leberkas“. Die Tischtennis-Abteilung übernahm zum vierten Mal die Zeltverpflegung mit zwölf Leuten. „Jetzt ist es schon Routine“, sagt Spartenchef Christian Becker. Der Aufbau begann am Samstag um 8 Uhr, Verkaufsbeginn war um 11 Uhr. Im Vorfeld ist viel „Kleinarbeit“ mit zahllosen Besorgungen nötig: Tischdecken, Müllbeutel, Reis-zwecken, Scheren, Tassen, Tortenheber und einiges mehr. Das Spülen übernahm heuer der Profi-Caterer vor Ort, Robert Ackermann, mit seinem Team. Rainer Rosenstiel kochte, Marco Schnatterer von der Emec GmbH in Türkheim gab uns seine Einkaufsliste durch: 120 Kilo Nudeln, 30 Kilo Gemüse, 50 Liter Soßen, 60 Kilo Kaiserschmarrn Rohware, 40 Kilo Salate und 20 Kilo Apfelsaft, Salz, Zucker, Gewürze. Mitsponsor Andreas Tippelt schickte kostenfrei 1500 süße Teilchen, dazu kamen 30 Kuchenspenden aus dem Helferkreis.

Moderator des Laufs ist seit der ersten Auflage 2007 Josef Moser aus Jenbach bei Innsbruck, der stets eine 107 Kilometer weite Anreise in Kauf nimmt, um dabei zu sein. Um 12.18 Uhr begann er mit seiner „Unterhaltung“ und beendet sie um 20.18 Uhr nach einer langen Siegerehrung. Fünf große und viele kleine Sponsoren unterstützen die Veranstaltung. Als Ehrengäste schauten Kurdirektorin Gabriella Squarra, ihr Stellvertre-

ter und Lauf-Namensgeber Dirk Sasse sowie 3. Bürgermeister Hans Hartmann vorbei. Dessen Frau Andrea startete im Staffelfteam „CSU Bad Reichenhall“ mit Christoph Lung und Andreas Steinbacher und landete auf Rang 13. Weil der Thermenlauf zum ersten Mal eine Oberbayerische Meisterschaft war, im Halbmarathon, schaute der Laufwart des Bezirks Oberbayern, Michael Rauch, vorbei. Im Hintergrund trommelten wie gewohnt „Magic Percussion“, eine achtköpfige Musikgruppe aus Anif im Flachgau.

Um 20 Uhr mit dem Abbau begonnen

Nach der Siegerehrung verlegte das Orga-Team die HiFi-Boxen aufgrund des lauen Sommerabends kurzerhand vors Zelt, der Tag klang mit einer Outdoor-Party aus. Ab 20 Uhr erfolgte der schrittweise Abbau, viele saßen noch ge-

mütlich bis nach Mitternacht zusammen. Bis 24 Uhr waren rund 200 Liter Gerstensaft konsumiert.

Ältester Teilnehmer war mit 80 Jahren heuer Eberhard Will aus den USA, der jüngste Johann Renner, geboren am 3. November 2011. Und M70-Starter Rudolf Müller lief „für den Frieden und die Weltrettung“ den Halbmarathon. Den eindeutig längsten Namen hatte ein Läufer vom TV Planegg-Krailling: Ernst Joachim Herbert L. Baldzik – das war selbst für die Startnummer „zu viel“, ein Vornamen musste abgekürzt werden, er wurde nicht verraten.

Die Bilanz nach der 10. Rupertus Thermen-Auflage: Von 2007 bis 2016 haben 7983 Läufer ihre Meldung abgegeben, tatsächlich gestartet sind in diesem Zeitraum 6939 Teilnehmer, annähernd 100 Prozent erreichten auch das Ziel.

Im heutigen Sportteil berichten wir bereits kurz aus sportlicher Sicht über den Lauf. In unserer morgigen Ausgabe finden Sie dort dann einen ausführlichen Bericht.

Fünf Läufer in Klinik

Sportler haben mit Temperaturen zu kämpfen

Bad Reichenhall. Temperaturen von über 33 Grad forderten am Samstag beim Rupertus Thermenlauf in Bad Reichenhall so manches Opfer: Von den 851 angetretenen Läufern mussten acht Sportler vorzeitig aufgrund der Hitze aufgeben. Fünf Läufer mit Kreislaufproblemen brachten die Helfer des Roten Kreuzes vorsorglich ins Krankenhaus.

Der BRK-Einsatzleiter Christopher Löffelmann hatte mit seinem zwölköpfigen Team angesichts der hochsommerlichen Temperaturen alle Hände voll zu tun. Nach 17 Uhr reichten die Einheiten vor Ort nicht mehr aus, da innerhalb weniger Minuten sehr viele erkrankte und verletzte Läufer auf einmal Hilfe brauchten. Denn schließlich schlugen nicht nur die „Hitzeopfer“ bei den Rettungskräften auf, sondern auch die Sportler mit gewöhnlichen Verletzungen, wie sie bei einer solchen Veranstaltung auftreten. Damit bei einem möglichen



Hatte viel zu tun: Christopher Löffelmann. – F.: Bittner

weiteren Notfall noch genügend andere Rettungskräfte zur Verfügung standen wären, alarmierte die Leitstelle Traunstein

den restlichen Schnell-Einsatz-Gruppen (SEGN) des Landkreises, den Einsatzleiter Rettungsdienst und das Einsatzleitfahrzeug. Die Retter bekamen die Lage dann rasch in den Griff, sodass ein Großteil der Einsatzkräfte noch auf der Anfahrt wieder umkehren konnte. Die ehrenamtlichen BRKler mussten auch bei mehreren Einsätzen den regulären Rettungsdienst unterstützen, der bereits mit allen Fahrzeugen unterwegs war. – red

Auffahrunfall sorgt für Stau

Vier Autos verwickelt – Zwei Beteiligte leicht verletzt



Die Freiwillige Feuerwehr räumte die Trümer der Karambolage beiseite. – Foto: Polizei

Schneizreuth. Die vielen Gäste, die wegen des hochsommerlichen Wetters zur Zeit in der Region unterwegs sind, sorgen auch für ein erhöhtes Verkehrsaufkommen und eine dadurch gesteigerte Unfallgefahr. So auch im kleinen Deutschen Eck: Dort kam es am Freitagvormittag gegen 11 Uhr auf der Bundesstraße 21 vor dem Gasthaus Schneizreuth zu einem Auffahrunfall. Nach erster Einschätzung wurden dabei zwei Insassen leicht verletzt. Ein Fahrer aus dem Salzburger Pinzgau, der in Richtung Bad Reichenhall unterwegs war, prallte mit seinem Toyota in das Heck eines VW-Passat aus dem Landkreis Offenbach. Dieser wiederum wurde in das Heck eines Mercedes aus dem Landkreis Bad Kreuznach geschoben. Der Benz

landete anschließend im Heck eines Renault-Kastenwagens aus dem Salzburger Land.

Die Freiwilligen Feuerwehren Schneizreuth und Weißbach sicherten die Unfallstelle ab, reinigten die Fahrbahn von ausgelaufenen Betriebsstoffen und regelten den Verkehr. Eine Rettungswagen-Besatzung des Reichenhaller Roten Kreuzes brachte die beiden verletzten Insassen des VW-Passat, einen 37-jährigen Mann und eine 26-jährige Frau aus dem Landkreis Offenbach, zur weiteren Untersuchung in die Kreisklinik Bad Reichenhall. Beamte der Reichenhaller Polizei nahmen den genaueren Hergang auf. Durch den Unfall staute sich der Verkehr auf der B21 und auf der B305 am Weinkaser kilometerweit zurück. – red

SERVICE IM BERCHTESGADENER LAND

Was ist heute los?

BAD REICHENHALL
Ausstellung: „Der gemeinsame Nenner“ - Teilnehmer aus den Kursen von Alfred Darda an der Kunstakademie Bad Reichenhall stellen aus (bis 10. September), Städtische Galerie Bad Reichenhall, Altes Feuerhaus, Aegidiplatz 3, Donnerstag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag 11 bis 14 Uhr.

Konzerte: „Festwoche Alpen-Klassik“ - Classisch-Heiter, Konzertetunde am Königlichen Kurgarten, 15.30 Uhr.

„Festwoche AlpenKlassik“ - Kammerkonzert mit internationalen Solisten, Konzertetunde am Königlichen Kurgarten, 19.30 Uhr.

Veranstaltungen: „Botanische Führung“ - dieser Spaziergang erläutert Hintergründe der Kurgartenbepflanzung, und man erfährt mehr über seltene Baum- und Pflanzenarten und deren Unterscheidung, Treffpunkt: Wetterhäuschen im Königlichen Kurgarten, 14 Uhr.

„Thai Chi“ hinter dem Gradiertaus, Gradiertaus im Königlichen Kurgarten.

„Innen und außen g'sund“, Kräuterwerkstatt Renate Schertle, Bruckthal 12, von 19 bis 20 Uhr.

„Aktion Spielbus 2016“, Sportplatz bei Haus der Jugend, Betreuung von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr.

BAYERISCH GMAIN

Veranstaltung: „Bergwanderung zum Jägerkreuz“ (circa 900 m), Treffpunkt: Tourist-Info Bayerisch Gmain.

BERCHTESGADEN

Ausstellungen: „Energiesparen“ (bis 30. September), interaktive Ausstellung im Nationalparkzentrum, Tipps und Informationen zum Energiesparen, Haus der Berge, Hanielstraße 7, von 9 bis 17 Uhr.

„Mein Lieblingsbild aus dem Nationalpark“ (bis 30. September), 15 großformatige Aufnahmen aus dem Nationalpark Berchtesgaden, Nationalpark-Informationsstelle Hintersee, 9 bis 17 Uhr.

„Buffalo Ballad“ (bis 30. August), 60 großformatige Fotografien von Heidi und Hans-Jürgen Koch zeigen eine visuelle Spurensuche im Herzen des Bisonlandes, „Haus der Berge“, Hanielstraße 7, von 9 bis 17 Uhr.

Veranstaltungen: „Programmierung für Kinder“ mit Katharina Geldreich, Schülerforschungszentrum Berchtesgadener Land, Salzburger Straße 15, von 9 bis 13 Uhr.

„Montag auf d'Nacht werd Musi g'macht“, Fußgängerzone, 18 Uhr.

„Standkonzert mit der Marktkapelle Berchtesgaden“, Weihnachtsschützenplatz, von 20 bis 21 Uhr.

RAMSAU

Veranstaltung: „Auf zur Sennerin“ - Familienprogramm, Parkplatz Schwarzbachwacht, von 10 bis 13.30 Uhr.

FREILASSING

Ausstellung: „Info zu Rassismus, Toleranz und Miteinander“ (bis 9. September), Ausstellung von der Veranstaltung am 30. April in der Fußgängerzone, Rathaus, 8 bis 12 Uhr.

LAUFEN

Ausstellungen: „Bilderausstellung von Elfriede Slavik“ (bis September) im Kapuzinerhof. Die Portraits und Straßenszenen sind täglich zu den Öffnungszeiten des Hotels Kapuzinerhof zu sehen.

„DIE MEINEN, dass sie sich fremd sind“ (bis Jahresende), Arbeiten von Christine Hötendorfer aus Waging, Amtsgericht, von 8 bis 12 Uhr.

Apotheken-Bereitschaft

Der Apothekendienst beginnt jeweils um 8 Uhr und endet um 8 Uhr des folgenden Tages.

Bad Reichenhall: Löwen-Apotheke, Bad Reichenhall, Bahnhofstraße 4, ☎ 08651/2246.

Freilassing, Ainning und Teisendorf: Johannis-Apotheke, Mitterfelden, Salzburger Straße 38, ☎ 08654/8528.

Saaldorf-Surheim und Laufen: Linden-Apotheke, Surheim, Freilassing Straße 6, ☎ 08654/494934.

Kinoprogramm

Park-Kino Bad Reichenhall
„Schweinskopf Al Dente“, um 15.45, 18, und 19.30 Uhr, ab zwölf Jahren.

„Disney's Elliot, der Drache“, um 14.30 und 17 Uhr, ab sechs Jahren.

Reichenhaller Tagblatt Freilassinger Anzeiger

Lokalredaktionen: BGL-Medien GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Simone Tucci-Diekmann, Elisabeth Meister, Werner Schauer, Schachtstr. 4, 83435 Bad Reichenhall, ☎ 08651/981-140, Fax: 08651/981-150, Geschäftsstellen: Chiengau Werbung und Vertrieb GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Johannes Schreiner und Mario Seewald, Schachtstr. 4, 83435 Bad Reichenhall, ☎ 08651/981-0, Fax: 08651/981-160. Lokalredaktion: Leitende Redakteurin Sabine Zehring, Redaktion und Geschäftsstelle Bad Reichenhall: Schachtstraße 4, 83435 Bad Reichenhall. Redaktion: ☎ 08651/981-140, Fax: 08651/981-150, E-Mail: red.reichenhall@vgp.de. Geschäftsstelle: ☎ 08651/981-0, Fax: 08651/981-160, E-Mail: anzeigen.reichenhall@vgp.de. Redaktion und Geschäftsstelle Freilassing: Lindenstr. 17a, 83395 Freilassing. Redaktion: ☎ 08654/69260, Fax 08654/9341, E-Mail: red.freilassing@vgp.de. Geschäftsstelle: ☎ 08654/69188, Fax: 08654/9341, E-Mail: anzeigen.freilassing@vgp.de.

Bezugspreis: Inland durch Post oder durch Zusteller monatlich 25,10 Euro, Selbstabhol-Abo 20,70 Euro, jeweils einschl. 7 % Mehrwertsteuer. Abbestellungen können nur sechs Wochen zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen schriftlich im Verlag vorliegen. Während einer vereinbarten Bezugszeit bleiben Preisveränderungen vorbehalten. Bei Bezugsunterbrechungen von mindestens sechs aufeinander folgenden Tagen wird ab dem 6. Tag eine Gutschrift erteilt. Guthaben, die sich aus Bezugsunterbrechungen ergeben, werden verrechnet. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperung besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Für unverlangte Manuskripte und Bilder keine Haftung.



Anzeigen-Preisliste Nr. 60 vom 1. Januar 2016. Die Zeitungen der Passauer Neue Presse GmbH nehmen an der Mediaanalyse teil. Verbreitete Gesamtauflage II. Quartal 2016: PNP einschl. e-Paper 164 220 Stück (inkl. e-Paper). gedruckt auf Recycling-Papier mit mindestens 75 Prozent Altpapier-Anteil.